

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft =
revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 9 (1966)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1966 IN LUZERN

Dank dem ebenso geschickt wie liebevoll vorbereiteten Programm (den Löwenanteil an der Arbeit trug selbstlos unser Luzerner Mitglied Herr Hans Hagmann) und dank auch dem schönen Wetter, das mit den Schweizer Bibliophilen gegen Mittag des 21. Mai in Luzern Einzug hielt, wurde die diesjährige Jahresversammlung zu einem besonders eindeutigen Erfolg. Der Samstagnachmittag brachte die Begegnung mit der den meisten weniger bekannten sympathisch-menschlichen Welt eines Kapuzinerklosters, mit dem Kloster Wesemlin, durch dessen Bücherschätze und Bibliothek (durch diese nur die Herren) die Anwesenden auf gemütlich-joviale Weise geführt wurden. Hildegard Kronenberger hat im *Librarium* I/1966 ausführlich über dieses Kloster und seine Bibliothek berichtet, und auch in den Luzerner Tageszeitungen erschienen aus ihrer Feder Aufsätze darüber.

Nach 5 Uhr traf man sich im Rathaus zur Generalversammlung, an der unser Präsident, Dr. Paul Scherrer, die Geschäfte wie gewohnt speditiv und mit einer wohltuenden Prise Humor erledigte. Allen Traktanden wurde zugestimmt, auch dem Vorschlag des Vorstandes, daß fortan Junioren-Mitglieder bis zum vollendeten 27. Altersjahr in unsere Gesellschaft aufgenommen werden können und einen Jahresbeitrag von Fr. 30.— bezahlen. Während oder nach der Generalversammlung hatte man Gelegenheit, sich die etwas altertümlich aufgestellte, aber nicht uninteressante historische Sammlung im Rathaus anzusehen. Und auf dem Bummel dem See entlang zum Hotel Carlton-Tivoli, wo die Stadt Luzern einen Apéro offerierte und das abendliche Bankett stattfand, konnte man sich mit Schmunzeln davon überzeugen, daß Luzern immer noch *die* Fremdenstadt ist.

Nach dem Apéro auf der herrlich gelegenen Dachterrasse des Hotels und nach einem ganz vorzüglichen Essen durfte man noch eine besondere Kostbarkeit genießen: Dr. Paul Scherrers Lichtbildervortrag «Ein Leben mit Büchern», das die gebannt lauschenden Anwesenden mit einer sehr persönlich und sehr bewußt zusammengetragenen Sammlung bekanntmachte, die, wie es in dem Maße wohl nur bei ganz wenigen Bibliophilen der Fall ist, ein genaues, plastisches, sehr gewinnendes Porträt ihres Besitzers widerspiegelt. Es ist unmöglich, diese Plauderei auf hoher Ebene mit ihrem gedanklichen Gehalt und ihrem charmanten Unterton in wenigen Sätzen richtig zu würdigen, aber etwas muß doch noch erwähnt werden, und zwar die vortrefflichen, mit sehr viel künstlerischem Sinn und viel Geschmack aufgenommenen Lichtbilder, die einem Dr. Scherrers Bücherschätze sichtbar vor Augen brachten. – Zum Schluß des Abends wurden noch die Buchgaben verteilt und dankbar in Empfang genommen: der Nachdruck der Inkunabel von 1498 «Catho in latin und zu teütsch», die dem Kloster Wesemlin gehört, ferner eine hübsche Schrift über dieses Kloster, dann eine Monographie von Kuno Müller über den Bauherrn Lux Ritter, der von 1556 bis 1559 Luzerner Schultheiß war, und schließlich der besonders für den Musikfreund hochinteressante Band «25 Jahre Internationale Musikfestwochen Luzern».

Am Sonntagmorgen lernte man die außerordentlich angenehme Atmosphäre der Luzerner Zentralbibliothek kennen und konnte darin zwei Ausstellungen bewundern: die eine galt dem Restaurieren alter Bücher, einer Kunst, die von einem persönlich anwesenden Meister seines Fachs, Hans Heiland aus Stuttgart, betrieben wird, die andere einer Sammlung französischer und lateinischer Klassikerausgaben des 18. Jahrhunderts, die durch ein überraschendes Legat von Paris nach Luzern gekommen ist.

Mit Autocars ging die Fahrt dann nach Sachseln zum Mittagessen im prächtigen Hotel Kreuz, und dann konnte zum Abschluß der Tagung noch im Kollegium Sarnen eine Aus-

stellung von Büchern aus der Bibliothek des Benediktinerklosters Muri-Gries besichtigt werden, über die im *Librarium* III/1966 ausführlich berichtet wird, und, als Leihgabe des Staatsarchivs, das berühmte «Weiße Buch von Sarnen». Die Heimfahrt bei bereits hochsommerlich warmem Wetter und durch eine wirklich urschweizerische Landschaft wurde im Laufe des Nachmittags angetreten.

Daniel Bodmer

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Vorsitzender/Président:	Dr. Paul Scherrer-Bylund, Direktor der Zürcher Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président:	Direktor Heinrich Blaß-Lauer, Sonnenbergstraße 51, 8032 Zürich
Schreiber/Secrétaire:	Hans Rohr, Buchhändler und Antiquar, Oberdorfstraße 5, 8001 Zürich
Säckelmeister/Trésorier:	Direktor Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen
Beisitzer/Assesseurs:	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach Stadtarchivar Dr. Paul Guyer, Untere Zäune 19, 8001 Zürich Dr. Albert Reinhart, Leimeneggstraße 24, 8400 Winterthur Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Schriftleitung/Rédaction:	Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur) Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle:	Fr. 50.—
Postcheck/Chèques postaux:	80 - 52303
Graphische Gestaltung und Umschlag:	Heinrich Kümpel
Clichés:	Anderson & Weidmann, Traugottstraße 6, 8005 Zürich
Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169-9:	Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer 